

Wie aus Zahlen Fakten werden



Daniel Herren

Wussten Sie, dass über 60 Prozent der praktizierenden Ärztinnen und Ärzte im Jahr 2013 über 65-jährig sein werden? Als Ausgleich zur Pensionierungsrate benötigen wir rund 800 neue Kolleginnen und Kollegen pro Jahr – das sind zwischen 200 und 250 mehr, als wir aktuell in der Schweiz pro Jahr ausbilden. Dass die Schweiz in naher Zukunft mehr Ärztinnen und Ärzte benötigt, ist nur ein Beispiel dafür, wie trockene Zahlen durch statistische Analysen ein Gesicht bekommen. Unter dem Gesichtspunkt «If you can't measure it you can't manage it» haben wir die

Die Fragen zur Versorgungsqualität in unserem Lande hängen unmittelbar davon ab, die Gegenwart zu analysieren und die Zukunft zu antizipieren

FMH-Ärzttestatistik erweitert, neu aufbereitet und dargestellt. Die Fragen zur Versorgungsqualität in unserem Lande hängen unmittelbar davon ab, die Gegenwart zu analysieren und die Zukunft zu antizipieren. Die FMH als zentrale Schaltstelle dieses Zahlenschatzes nimmt dabei in der Mitgestaltung der politischen Diskussion eine entscheidende Rolle ein. Im Zahlenfundus der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH finden auch die Fachgesellschaften wertvolle Information zur Gestaltung

der zukünftigen Weiterbildungspolitik. Die geografische Verteilung der Ärzte, die Geschlechteraufteilung der Weiterbildungstitel, aber auch die Entwicklung der ärztlichen Tätigkeit in den ambulanten und stationären Sektoren

Mit Hilfe Ihrer Zahlen können wir politisch zukunftsweisend argumentieren und agieren

müssen von den einzelnen Fachdisziplinen genau verfolgt werden. Nur so können wir drohenden Versorgungsempässen oder einer Überversorgung entgegenwirken.

Die Statistiken sind so gut wie die Zahlenbasis, auf der sie beruht. Non multa, sed multum – weniger Zahlen, dafür geschickte, ist die Devise. Über myFMH können Sie als Ärztin oder Arzt Ihre Daten online jederzeit aktualisieren. Für Ihren Beitrag zur Ärzttestatistik und zur Gestaltung des Schweizer Gesundheitswesens bedanken wir uns herzlich. Je genauer die Daten erfasst werden können, desto bessere Statistiken können wir erstellen. In einer Zeit, in der wir Ärztinnen und Ärzte politisch nur bestehen können, wenn wir unsere Argumente fundiert belegen, in einer solchen Zeit muss jeder einzelne seinen Beitrag liefern. Mit Hilfe Ihrer Zahlen können wir politisch zukunftsweisend argumentieren und agieren. Denn es kommt nicht nur darauf an, Überschwemmungen zu prognostizieren, sondern auch frühzeitig ein Boot für solche Situationen zu planen und zu bauen.

*Dr. med. Daniel Herren, MHA,
Mitglied des Zentralvorstandes der FMH,
Verantwortlicher für das Ressort DDQ*

FMH-Ärzttestatistik: 10 Minuten für starke Daten.
Fragebogen auf www.myFMH.ch